

AMT UNTERSPREEWALD

Amt Unterspreewald	
Signum:	
zur Eriedigung:	
Eing.	15. DEZ. 2021
Kopie an: <u>FAL, PR, Bauhof, RPA</u>	

Secretaryt Schönwalde
AA-Mitglieds + Anwesen
07.10.2022

Sitzungsniederschrift

Der Amtsausschuss führte am 07.12.2021 um 18:03 Uhr die 11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung im Nebensitz der Amtsverwaltung (großer Sitzungsraum), im OT Schönwalde, Hauptstraße 49, in 15910 Schönwald, durch.

a) anwesend

Gefreiter, Roland

Amtsausschussvorsitzender

Frehn, Heinz-Peter

Mitglied

Schäfer, Andreas

stellv. Mitglied

Neumann, Daniel

Mitglied

Grundey, Edith

Mitglied

Mietke, Guido

Mitglied

Bock, Michael

Mitglied

Schulz, Ronny

Mitglied

Krupsky, Ilona

stellv. Mitglied

Paetsch, Detlef

Mitglied

Andrack, Andreas

Mitglied

Maurer, Daniela

Mitglied

Weigt, Andrea

Mitglied

Eghbalian, Stefan

Mitglied

Streich, Antje

Mitglied

b) abwesend

Hämmerling, Werner

entschuldigt

Miether, Steffen

entschuldigt

Mietusch, Manfred

entschuldigt

Noack, Marcel

entschuldigt

Schoan, Toni

entschuldigt

c) vom Amt anwesend

Herr Schneider - amt. Amtdirektor
Herr Bock - Stellv. Bauamtsleiter
Herr Schieber - Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr König - Kämmerer
Frau Englich - Stellv. HA-Leiterin

d) Gäste

Herr Kuntze - Leiter Bauhof
Frau Hennig - Personalratsvorsitzende
Herr Luplow - Amtsseniorenbeirat

e) Presse

Lausitzer Rundschau - Frau Kunipatz

Die Mitglieder sind durch **-ordnungsgemäße -** Einladung vom **26.11.2021** auf **Dienstag**, den **07.12.2021** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsgemäße -** Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der **Amtsausschuss** ist - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Amtsausschusssitzung vom 09.11.2021
3. Einwohnerfragestunde/Jugendeinwohnerfragestunde
4. Feststellung einer außergewöhnlichen Notlage nach § 50a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf)
Beschlussvorlage - 57-2021
5. Haushaltssatzung 2022 des Amtes Unterspreewald
Beschlussvorlage - 54-2021
6. Verfahren zur Stellenausschreibung für die Neubesetzung der Stelle des Amtsdirektors (w/m/d) für das Amt Unterspreewald
Beschlussvorlage - 55-2021
7. Sonstiges / Informationen
 - Informationen des Seniorenbeauftragten
 - Informationen des Rechnungsprüfungsamtes

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Amtsausschusssitzung vom 09.11.2021
9. Personalangelegenheit - Zahlung einer Arbeitsmarktzulage
Beschlussvorlage - 49-2021
10. Sonstiges/Informationen
 - Personalangelegenheit Hauptamt

Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungs- ergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung und Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Herr Gefreiter begrüßt alle Anwesenden zur 1. Hybridsitzung im neuen Versammlungsraum in Schönwalde.</p> <p>Die Amtsausschussmitglieder sind durch ordnungsgemäße Einladung vom 26. November 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.</p> <p>Der Vorsitzende des Amtsausschusses, Herr Gefreiter, stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder (14) beschlussfähig.</p> <p>Herr Gefreiter stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 14 Anwesende, 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen</p> <p><u>Teilnahme über Videokonferenz:</u> Herr Dr. Bock Herr Frehn (noch nicht zugeschaltet) Herr Schulz Frau Maurer</p> <p>Herr Luplow - Amtsseniorenbeiratsvorsitzender</p> <p><u>entschuldigte Mitglieder:</u> Herr Hämmerling Herr Miether Herr Mietusch Herr Noack, (Teilnahme 1. Stellv. Herr Schäfer) Herr Schoan (Teilnahme 1. Stellv. Frau Krupsky)</p> <p>Vor Beginn der Sitzung stellt Frau Kunipatz (LR) an den Amtsausschuss die Frage, ob sie damit einverstanden sind, dass sie ein Foto vom neuen Sitzungsraum aufnehmen kann. Dies wurde vom Amtsausschussvorsitzenden bejaht.</p> <p>Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr</p>			
2.	<p>Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Amtsausschusssitzung vom 09.11.2021</p> <p>Zum öffentlichen Teil der Niederschrift des Amtsausschusses vom 09.11.2021 gibt es keine Anmerkungen, Anfragen und Hinweise.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 14 Anwesende, 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen</p>			

3.	Einwohnerfragestunde/Jugendeinwohnerfragestunde - keine Einwohner anwesend			
4.	Feststellung einer außergewöhnlichen Notlage nach § 50a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) Beschlussvorlage - 57-2021 Herr Gefreiter eröffnet die Sitzung und übergibt das Wort an Herrn Schneider. Herr Schneider informiert über den Inhalt des Beschlusses. Herr Mietke stellt die Frage, ob dieser Beschluss rechtliche andere Auswirkungen oder Möglichkeiten hat, oder nur sitzungsbeschränkt ist. Herr Schneider führt aus, dass es nur um die Sitzungen geht, der Öffentlichkeitsgrundsatz muss geregelt werden. Dieser Beschluss ist befristet. Herr Gefreiter bittet im Anschluss um die Abstimmung. "Der Amtsausschuss des Amtes Unterspreewald stellt aufgrund der sich weiter ausbreitenden Pandemie SARS-COV-2 eine bis zum 31.03.2022 bestehende außergewöhnliche Notlage fest. "			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	14	0	0
5.	Haushaltssatzung 2022 des Amtes Unterspreewald Beschlussvorlage - 54-2021 Herr Gefreiter führt in die Beschlussvorlage ein und übergibt das Wort an Herrn König. Herr König berichtet mittels einer Präsentation über den Haushalt 2022. Es wurde ein Sachstand in der Amtsausschusssitzung am 09.11.21 gegeben. Am 06.12.21 fand abermals eine konstruktive Arbeitsberatung über den Haushalt statt. Es wurden noch Fragen geklärt. Im Haushalt 2022 ist ein Fehlbedarf (ordentliches Ergebnis) von -172.600 Euro. Dieser Fehlbedarf (ordentliches Ergebnis) setzt sich 2023 - 2025 fort. Ein gleichbleibender Hebesatz der Amtsumlage von 37 % wird empfohlen. Es ist 1 Mittelabruf für Fördermittel für den Erweiterungsbau Kita beim LELF eingereicht worden. Sollte ein Nachtragshaushalt erforderlich werden, wird die Amtsumlage nochmals neu thematisiert werden. (HH-Präsentation - Anlage 1) Frau Grundey meldet sich zu Wort und möchte wissen, warum die Ausgaben im Bauhof höher sind als die Einnahmen. Wie kommt der Fehlbedarf zustande. Herr Kuntze gibt eine Summe von 9.189,08 Euro = 233 h bekannt. Er hat ein Schreiben zu dieser Problematik erarbeitet, welches als Anlage 2 zur Niederschrift genommen wird. Herr König erklärt, dass der Amtsdirektor im laufenden Jahr angewiesen hat, dass Leistungen des Bauhofes für die Verwaltung nicht berechnet werden. Herr Schneider und Frau Schudek haben sich abgestimmt, den Amtsausschuss im Januar nach Zützen einzuladen. Der Vermieter D. Schwarz hat die Planungsunterlagen für das Projekt „Bauhof“ für das Bauordnungsamt fertig zur Einreichung. Die Unterlagen werden digitalisiert und dem Amtsausschuss zugestellt und zu einer			

	<p>Arbeitsberatung eingeladen. Dort können Fragen zu diesem Projekt gestellt werden.</p> <p>Frau Weigt: Es werden 80.000 Euro in das Bürgerbüro in Schönwalde investiert. Das Amt ist Nutzer des Gebäudes und die Gemeinde Eigentümer. Wie verhält es sich mit der Miete und der Investition?</p> <p>Herr Gefreiter: Man muss schauen, wie es in anderen Gemeinden gehandhabt wird. Er strebt eine Gleichbehandlung in Bezug auf die Miete an. Er könne sich auch vorstellen, dass die Gemeinde gänzlich auf die Miete verzichtet.</p> <p>Es schaltet sich Herr Frehn dazu. Somit sind 15 Mitglieder abstimmungsberechtigt.</p>			
	<p>Herr Gefreiter dankt Herrn König ganz herzlich für die Präsentation seines 1. Amtshaushaltes und seinem Team, besonders Frau Wolff für die Erstellung des Haushaltes.</p> <p>Der Amtsausschussvorsitzende, Herr Gefreiter, bitte nun um die Abstimmung.</p> <p>"die Haushaltssatzung 2022 des Amtes Unterspreewald mit den Bestandteilen: Haushaltsplan und Anlagen - Vorbericht - Ergebnisplan mit den entsprechenden Teilergebnisplänen - Finanzplan mit den entsprechenden Teilfinanzplänen - Produktplan - Stellenplan "</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
6.	<p>Verfahren zur Stellenausschreibung für die Neubesetzung der Stelle des Amtsdirektors (w/m/d) für das Amt Unterspreewald Beschlussvorlage - 55-2021</p> <p>Der Amtsausschussvorsitzende, Herr Gefreiter, führt in die Vorlage ein.</p> <p>Anschließend übergibt er an Frau Englich. Sie macht Ausführungen zum Inhalt der Beschlussvorlage. Es gab dazu mehrere Beratungen und Abstimmungen. Mehrere Amtsausschussmitglieder gaben Hinweise, welche eingearbeitet wurden. Diese wird in der Sitzung an die Amtsausschussmitglieder verteilt. Frau Maurer bittet Frau Englich per E-Mail den Videoteilnehmern die neue Fassung der Stellenausschreibung zukommen zu lassen. Die Sitzung wurde um 18:22 Uhr dazu kurzfristig unterbrochen.</p> <p>Herr Gefreiter wendet sich nach 5 Minuten Unterbrechung an die Amtsausschussmitglieder und bittet um Vorziehung des TOP 7. Es erfolgt eine kurze Abstimmung mit den Mitgliedern des Amtsausschusses über die Vorverlegung des Tagesordnungspunktes.</p>			

TOP 7:

- Informationen des Rechnungsprüfungsamtes

Nun übergibt der Amtsausschussvorsitzende Herrn Schieber das Wort. Er berichtet über die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes. In 2021 wurden die TAZV-Gemeinden geprüft. (Gemeine Bersteland, Gemeinde Kasel-Golzig, Gemeinde Drahnsdorf und die Gemeinde Steinreich). Die Gemeinde Schönwald wurde über einen Wirtschaftsprüfer geprüft. Anhand einer Powerpoint-Präsentation, die vor der Sitzung an alle Mitglieder verteilt wurde, gibt Herr Schieber einen umfangreichen Überblick über:

- die Haushaltssicherungskonzepte
- vorläufige Haushaltsführung
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen
- Kredite
- zentrales Vertragsregister
- Schulung der Mitarbeiter
- Stand der geprüften Jahresabschlüsse
- Ausblick für 2022

Die Powerpoint-Präsentation wird per E-Mail an die Online-Vertreter geschickt und als **Anlage 3** zum Protokoll genommen.

Weiterhin führt Herr Schieber aus, dass 10 Jahresabschlüsse durch den Wirtschaftsprüfer und 14 Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft werden. Es sind noch 46 Jahresabschlüsse offen.

Für 2022 sind folgende Jahresabschlussprüfungen vorgesehen:

- Die Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow mit 8 Prüfungen,
- die Gemeinde Schlepzig mit 8 Prüfungen,
- die Gemeinde Krausnick-Groß Wasserburg mit 7 Prüfungen,
- die Gemeinde Schönwald mit 1 Prüfung (Wirtschaftsprüfer).

Herr Schieber stellte bei einer möglichen Stundenerhöhung in Aussicht, dass 3 Prüfungen für das Amt Unterspreewald erfolgen könnten. Auch eine unvermutete Kassenprüfung wird noch 2022 folgen. Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Golßen liegt dem Rechnungsprüfungsamt vor. Es sollen die Unterlagen des Schlosses ab 2015 bis zum 31.01.2022 geprüft werden. Das Ausmaß ist sehr umfangreich (14 Ordner). Herr Schieber fragt den Amtsausschuss, wie die Priorität erfolgen soll. Entweder die Jahresrechnungen von der Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow oder die Unterlagen für das Schloss Golßen zuerst prüfen.

Herr Gefreiter dankt Herrn Schieber für seine umfangreichen Ausführungen und bittet die Amtsausschussmitglieder um Stellungnahme.

Herr Egbalian antwortet, dass Kriterien aufgestellt werden könnten, wo Fördermaßnahmen und Projekte vorhanden sind, denen man sich zuerst zuwenden sollte. Des Weiteren hat er eine Frage zur Haushaltslage, inwieweit besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde Gewerbeflächen und Wohnflächen ausweist. Haben wir die Hoheit darüber oder das Land?

	<p>Herr Schieber gibt zur Antwort, dass das Satzungsrecht für B-Pläne und Flächennutzungspläne der Gemeinde obliegt. Nähere Informationen kann Herr Bock geben.</p> <p>Herr Bock ergänzt, dass es eine Klarstellungssatzung gibt, welche den Innen- und Außenbereich regelt.</p> <p>Herr Mietke führt aus, dass ein Rechnungsprüfungsamt geschaffen wurde wegen der Jahresabschlüsse. Was soll denn genau in den Unterlagen des Schlosses geprüft werden?</p> <p>Welchen Hintergrund gibt es?</p> <p>Herr Schieber teilt mit, dass die Stadtverordneten der Stadt Golßen das Recht haben, einen separaten Prüfungsauftrag zu stellen.</p>			
	<p>Herr Gefreiter möchte nähere Ausführungen von Herrn Schulz. Warum soll das Rechnungsprüfungsamt seine jetzige Tätigkeit sofort unterbrechen für die Prüfung des Schlosses in Golßen?</p> <p>Herr Schulz sagt dazu kurz, dass dem Rechnungsprüfungsamt der vorliegende Beschlussantrag mit einer Begründung dazu vorliegt.</p> <p>Herr Schieber liest die Begründung dem Amtsausschuss vor. Eine Neuausrichtung der perspektivischen Entwicklung des Schlosses steht im Vordergrund. Die Prüfung soll eine Grundlage für den neuen Ausschuss zum Schloß Golßen sein.</p> <p>Lt. Herrn Schulz wurden keine Einwände vom Rechnungsprüfungsamt angezeigt, somit wurde der Beschlussantrag mit dem Termin 31.01.2022 beschlossen.</p> <p>Herr Neumann findet es nicht richtig sich vorzudrängeln. Die Jahresrechnungen sollen zuerst geprüft werden.</p> <p>Frau Weigt ist der Meinung es solle eine Bewertung aufgestellt werden und eine Priorisierung erfolgen.</p> <p>Herr Mietke legt dar, dass Unterlagen auch im Bauamt abrufbar sind, wie Bautätigkeiten und Rechnungen, ein Konto in der Kämmerei wird es auch geben. Dort kann man sich einen Überblick verschaffen.</p> <p>Herr Schieber verweist auf einen großen Arbeitsaufwand, es sind 14 Ordner durchzuschauen. Er kann derzeit nicht sagen, welchen Prüfungsaufwand diese Prüfung einnimmt.</p> <p>Herr Schulz wirft ein, warum Herr Schieber sich nicht an die Fraktion gewendet hat, der Beschluss ist im Raum.</p> <p>Herr Gefreiter sagt dazu, dass geprüft werden soll, welche Gemeinde von der Prüfung der Jahresrechnungen zurückgestellt wird.</p> <p>Herr Egbalian möchte wissen, ob es bei dem Projekt „Schloss Golßen“ Fördermöglichkeiten gibt oder geht es primär um Prüfung von Verfahrensfehlern, oder dient es als Entscheidungsgrundlage?</p> <p>Frau Maurer erklärt, dass der Einreicher die UBL-Fraktion ist und es um eine Prüfung geht. Es soll in den nächsten Wochen weiter über das Projekt Schloss entschieden werden. Es wurde vom Bauamt, Herrn Bock, schon zugearbeitet, was in der Vergangenheit dahingehend unternommen</p>			

wurde. Der Planer, Herr Just, kann einen Überblick geben.

Herr Schneider macht den Vorschlag, neue Schwerpunkte zu setzen. Herr Schieber solle mit den Stadtverordneten ins Gespräch kommen und mit dem Bauamt, Herrn Bock und der UBL-Fraktion gemeinsam die Fragen klären.

Herr Schieber möchte das Thema Schloss gründlich aufarbeiten, bis 31.01.22 ist es zeitlich nicht möglich.

Herr Gefreiter weist darauf hin, dass der Amtsausschuss die Reihenfolge festgelegt hat, zuerst die Jahresrechnungen und die Kassenprüfungen.

Herr Paetsch stellt einen Antrag auf Abstimmung zur Reihenfolge der Prüfungen.

Abstimmung zum Antrag:

15 Anwesende 8 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Der Antrag wird angenommen.

Nun möchte Herr Gefreiter den Amtsausschuss abstimmen lassen über die Reihenfolge der Prüfungen. Beschlossen werden soll, ob erst alle Jahresabschlüsse geprüft werden sollten und erst danach weitere Prüfaufträge abgearbeitet werden.

Abstimmung:

15 Anwesende 9 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Es sind alle rückständigen Jahresabschlüsse (46) und weitere gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen durchzuführen. Danach können weitere Prüfaufträge abgearbeitet werden.

TOP 6:

Nach den Ausführungen von Herrn Schieber wird sich nunmehr wieder TOP 6 zugewandt.

Herr Gefreiter fragt die Amtsausschussmitglieder, ob es weitere Hinweise oder Anfragen gibt.

Frau Englich führt weiterhin aus, dass eine Anzeigenseite A 4 bei Stepstone 1000 Euro kostet, eine kleine Anzeige in den regionalen Zeitungen ca. 400 Euro.

Herr Gefreiter möchte, dass eine kleine Anzeige in der Lausitzer Rundschau geschaltet wird.

Frau Weigt meint dazu, dass eine überregionale Ausschreibung wichtig sei.

Frau Maurer weist darauf hin, dass Zeitungsanzeigen überregional relativ teuer sind. Plattformen wie Xing.com und Stepstone.de sind eher geeignet.

Herr Gefreiter entgegnet, dass es der Verwaltung überlassen wird.

	<p><u>Bildung einer Auswahlkommission:</u></p> <p>Nun fragt Herr Gefreiter die Mitglieder des Amtsausschusses, wer in dieser Kommission teilnehmen möchte.</p> <p>Folgende Teilnehmer haben sich bereit erklärt in der Auswahlkommission zur Neubesetzung der Stelle des Amtsdirektors mitzuwirken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Gefreiter - Her Schulz - Herr Frehn - Frau Grundey - Frau Weigt - Herr Eghbalian - Herr Neumann <p>Bei Online-Bewerbungen wird eine gesonderte Mail-Adresse eingerichtet (bewerbungen@unterspreewald.de) Herr Gefreiter kann diese Mails in der Verwaltung unter Zeugen sichten.</p> <p>Herr Mietke fragt nach, ob die Verwaltung einen Personalberater hinzuziehen möchte.</p> <p>Herr Neumann bemerkt dazu, dass wegen einem Rechtsbeistand in Kontakt getreten werden sollte.</p> <p>Das Hauptamt wird ergänzend zu den getroffenen Ausführungen beauftragt, parallel zum Ausschreibungsverfahren ein externes Beraterteam zur Unterstützung der Mitglieder der Auswahlkommission bei den Auswahlgesprächen beschränkt auszuschreiben. Dieses soll nur unterstützend wirken.</p> <p>"1. Die Ausschreibung der Stelle des Amtsdirektors erfolgt öffentlich gemäß dem in der Anlage beigefügten Ausschreibungstext bzw. in der abgeänderten Form nach Maßgaben der Amtsausschussmitglieder in der Amtsausschusssitzung vom 7. Dezember 2021.</p> <p>2. Die Ausschreibung erfolgt in folgenden Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Homepage Amt Unterspreewald, Bund.de, Interamt.de, Bundesagentur für Arbeit b) StepStone (mit 450 Partner-Webseiten), Xing.com, monster.de c) Zeitungen/Zeitschriften: Lausitzer Rundschau (nur kleine Anzeige) d) wenn möglich: Amtsblatt <p>mit einem Bewerbungsende zum 31.01.2022 (Posteingang).</p> <p>3. Der Amtsausschuss bildet eine Auswahlkommission für die Neubesetzung der Stelle des Amtsdirektors mit folgender Zusammensetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Herr Gefreiter b) Herr Frehn c) Frau Weigt 			
--	---	--	--	--

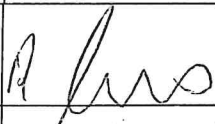


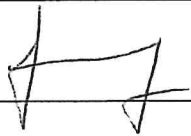




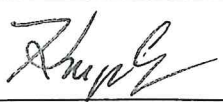

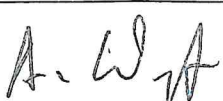
	d) Herr Schulz e) Herr Neumann f) Herr Eghbalian g) Frau Grundey "			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend	15	0	0
7.	Sonstiges / Informationen - Informationen des Seniorenbeauftragten - Informationen des Rechnungsprüfungsamtes <u>Informationen des Seniorenbeauftragten</u> Herr Luplow gibt ein kurzes Statement zur Seniorenarbeit. Bedingt durch die jetzige Corona-Situation - Senioren sind eine Hochrisikogruppe - kann zurzeit nicht viel umgesetzt werden. Er wünscht alles erdenklich Gute für die Bewerbersuche, ein schönes Weihnachtsfest, verbunden mit einem guten Rutsch ins neue Jahr und vor allen Dingen allen viel Gesundheit. <u>Sonstiges/Informationen:</u> Es meldet sich Herr König zu Wort und weist alle Mitglieder auf die Richtlinie des Landkreises über den Strukturfonds für finanzschwache Kommunen hin. Antragsfrist ist der 15.09.2022. Bei Fragen dahingehend bitte bei Herrn König melden. Er gibt gern Auskunft. Herr Schneider gibt dem Amtsausschuss bekannt, dass ein Covid-Impftermin am 06.12.21 mit dem DRK stattgefunden hat. Weiterhin führt er aus, dass er eine E-Mail an alle Mitarbeiter verschickt hat und nach den Wünschen der Mitarbeiter für das neue Jahr gefragt hat. Zusammenfassend lässt sich mitteilen, dass ein harmonisches und konstruktives, faires Miteinander gewünscht wird, kein Egoismus, dass den Mitarbeitern Lob, Anerkennung und Wertschätzung sehr wichtig sind, eine kollegiale Zusammenarbeit und dass wir im kommenden Jahr mit viel Gesundheit im Gepäck in ein ruhiges Fahrwasser steuern. Ende des öffentlichen Teils: 20:00 Uhr			



Roland Gefreiter
Amtsausschussvorsitzender

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Amtsausschuss	Sitzungstag: 07.12.2021	Sitzungsdauer: Von bis 18.00 Uhr
----------------------------------	----------------------------	--

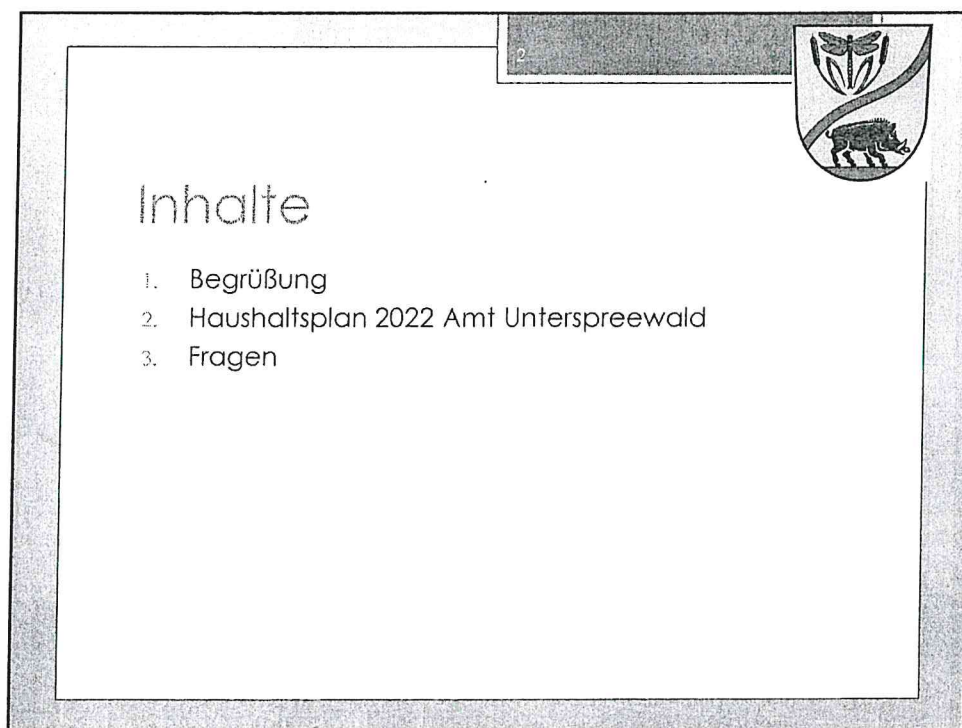
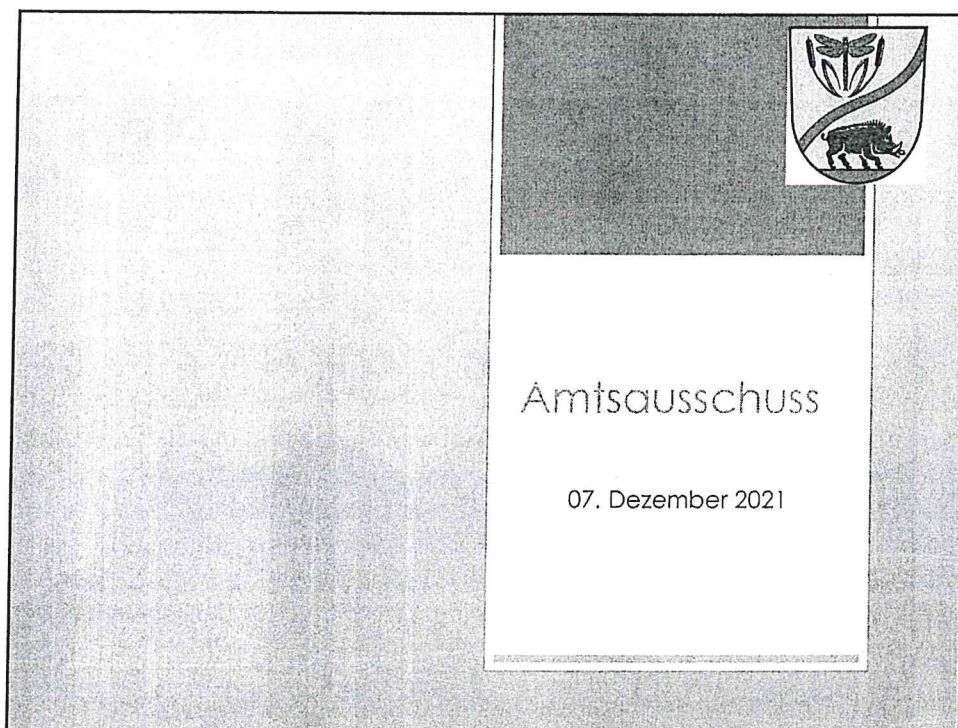
Name, Vorname	entsch	unent.	Unterschrift
Roland Gefreiter, Amtsausschussvorsitzender			
Andreas Andrack, Mitglied			
Dr. Michael Bock, Mitglied			Teilnahme Videokonferenz
Stefan Eghbalian, Mitglied			
Heinz-Peter Frehn, Mitglied			Teilnahme Videokonferenz
Edith Grundey, Mitglied			
Werner Hämmerling, Mitglied	X		
Daniela Maurer, Mitglied			Teilnahme Videokonferenz
Steffen Miether, Mitglied	X		
Guido Mietke, Mitglied			
Manfred Mietusch, Mitglied	X		Teilnahme Videokonferenz
Daniel Neumann, Mitglied			
Marcel Noack, Mitglied Andreas Schäfer, stellv. Mitglied	X		
Detlef Paetsch, Mitglied			
Toni Schoan, Mitglied Ilona Krupsky, stellv. Mitglied	X		
Ronny Schulz, Mitglied			Teilnahme Videokonferenz
Antje Streich, Mitglied			
Andrea Weigt, Mitglied			

Weitere Teilnehmer


Wolfgang Luplow, Amtssenioresenbeiratsvorsitzender			Teilnahme Videokonferenz
Ina Hennig, Personalrat			Hennig
Thomas König, Amtsleiter/in			König
Tina Lueben, Amtsleiter/in Sabine Englisch	X		Lueben
Steffen Schieber, Amtsleiter/in			Schieber
Peter Schneider, Amtsleiter/in			Schneider
Michaela Schudek, Amtsleiter/in	X		
Lausitzer Rundschau, Presse			Kunipath

Vertreter der Amtsverwaltung: Hr. Dode, (BA)
Hr. Kunin 3 auf der Seite

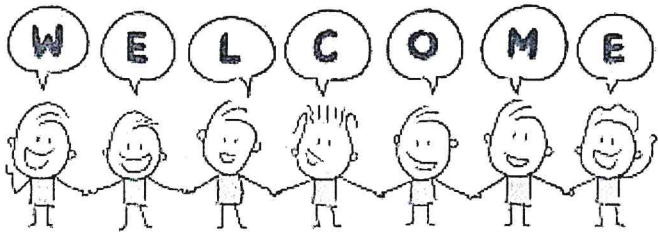
Gäste:
LR - Frau Kunipath
Herr Schneider (OA)
Herr Schieber (RPA)
Herr König (KA)
Frau Englisch (HA)




3



1. Begrüßung




4




2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

- Termine
 - 07.06.2021 Versandt E-Mail zur Abgabefrist Zuarbeit Amtshaushalt 2022 bis zum **05.08.2021**
 - 03.08.2021 Hinweis zum Abgabetermin in der FAL-Sitzung
 - Abstimmungstermine 17.08.2021 (BA und OA), 07.09.2021 (FAL), 15.09.2021 (FAL), 18.10.2021 (FAL), 02.11.2021 (FAL)
 - 28.10.2021 letzte Zuarbeit Investition



2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald


- Gesetzliche Grundlagen
- § 63 BbgKverf (Allgemeine Haushaltsgrundsätze)
 - (1) Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.
 - (2) **Die Haushaltswirtschaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen.**



2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

- Gesetzliche Grundlagen
- § 63 BbgKverf (Allgemeine Haushaltsgrundsätze)
 - (4) Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ist in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung auszugleichen. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.


7



2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

- ◉ Ergebnishaushalt
 - Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis 2022
 - -172.600,00 €
 - Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis
 - 2023 -490.500,00 €
 - 2024 -520.900,00 €
 - 2025 -370.200,00 €

8



2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

- ◉ Haushaltsausgleich - Rücklagen
 - Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2022: 4.533.800,00 €
 - Inanspruchnahme in 2022: 172.600,00 €
 - Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2022: 4.361.200,00 €
- **Empfehlung:**
 - Keine Anhebung des Hebesatzes der Amtsumlage.
- voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2022: **273.700,00 €**

2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

o Amtsumlage

Vergleich über die Erträge und Aufwendungen aus Schlüsselzuweisungen und für Umlagen der Jahre 2021 und 2022

Gemeinde	Schlüsselzuweisung		Steuerkraftmesszahl*		Umlagegrundlage		Amtsumlage	
	2021 (€)	2022 (€)	2021 (€)	2022 (€)	2021 (€)	2022 (€)**	2021 (€)	2022 (€)
							(37,00 v.H.)	(37,00 v.H.)
Bersteland	34.869	120.330	1.176.852	1.090.530	1.211.717	1.170.850	448.335,29	433.214,50
Krausnick-Groß Wasserburg	19.750	24.021	778.226	779.041	797.984	803.062	293.254,08	297.132,94
Unterspreewald	445.672	403.713	476.897	533.550	922.569	937.203	341.350,53	346.787,31
Rietzneuendorf-Staakow	352.730	380.436	318.967	302.594	671.697	683.032	248.527,89	252.721,84
Schönwald	488.796	500.831	882.995	892.880	1.371.791	1.393.711	507.562,67	515.673,07
Schlegzig	317.236	333.412	371.168	345.323	888.404	878.735	254.709,48	251.131,69
Stadt Golßen	383.398	169.525	2.921.768	3.235.528	3.305.156	3.405.053	1.222.907,72	1.299.869,61
Drahnsdorf	411.719	429.168	266.756	309.462	711.479	738.630	263.246,12	273.293,10
Kasel-Golzig	323.885	221.798	465.010	613.434	788.895	835.232	291.691,15	309.035,64
Steinreich	247.981	242.642	313.956	312.416	561.639	555.056	207.917,43	205.371,46
Gesamt	3.026.027	2.825.869	8.005.601	8.374.758	11.031.628	11.200.626	4.081.702,36	4.144.231,62

Gemeinde	Differenz	Differenz	Differenz	Differenz
Bersteland	85.465	-129.322	-40.867	-15.120,79
Krausnick-Groß Wasserburg	4.265	813	5.078	1.878,85
Unterspreewald	-41.959	56.653	14.694	5.436,78
Rietzneuendorf-Staakow	27.706	-16.373	11.335	4.193,95
Schönwald	12.035	9.885	21.920	8.110,40
Schlegzig	16.176	-25.845	-9.669	-3.577,53
Stadt Golßen	-213.863	313.760	99.897	36.961,89
Drahnsdorf	17.450	9.704	27.154	10.045,88
Kasel-Golzig	-102.087	148.424	46.337	17.144,69
Steinreich	-5.339	-1.642	-6.681	-2.545,97
Gesamt	-200.159	369.157	168.998	62.529,26


* beinhaltet die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, abzüglich der Gewerbesteuerumlage, den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer jeweils für das Jahr 2020, den Familienleistungsausgleich für 2022 und die Billigkeitsteilungen für Gewerbe und sonstige Steuern
 ** Lt. Mitteilung der Umlagegrundlagen des Landes Bbg. vom 03.09.2021

2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

o Amtsumlage

- gleichbleibender Hebesatz 37,00 v.H.
- 2021 = 4.081.702,36 €
- 2022 = 4.144.231,62 €
- + 62.529,26 €


11



2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

- Gesetzliche Grundlagen
- § 14 KomHKV (Allgemeine Planungsgrundsätze)
 - (1) Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sind in voller Höhe und **getrennt** voneinander zu veranschlagen, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.
 - (2) Die Erträge und Aufwendungen sind in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die Einzahlungen und Auszahlungen sind nur in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen. Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind **sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind**.

12



2. Haushaltsplan 2022 des Amtes Unterspreewald

- Gesetzliche Grundlagen
- § 14 KomHKV (Allgemeine Planungsgrundsätze)
 - (3) Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sind produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Diese Ziele und **Kennzahlen** sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

13

3. Fragen

Sehr geehrter Herr Schneider,

anbei wie gewünscht, übermittle ich Ihnen, die Auflistung der erbrachten unentgeltlichen Arbeitsleistungen vom Bauhof für die Amtsverwaltung im Zeitraum von 06/ 2021-11/2021.

Tag	Gesamtbetrag €	Arbeitsstunden	Fahrzeug/Geräte €
03.06.2021	148,97 €	3,5 h	19,64 €
20.07.2021	314,08 €	8,5 h	-----
20.09.2021-21.09.2021	495,90 €	12 h	52,50 €
20.09.2021-22.09.2021	1.274,16 €	33,5 h	36,33 €
13.08.2021	380,61 €	10 h	11,11 €
24.08.2021	1.348,44 €	33 h	129,09 €
14.09.2021	295,60 €	8 h	-----
06.10.2021	289,24 €	7,5 h	12,11 €
21.10.2021	529,41 €	14 h	12,11 €
09.11.2021	240,18 €	6,5 h	-----
25.10.2021	1.133,93 €	28,5 h	80,85 €
19.10.2021-20.10.2021	1.666,63 €	42 h	114,76 €
12.11.2021	414,56 €	10 h	45,06 €
23.11.2021	571,36 €	14 h	54,06 €
24.11.2021	86,01 €	2 h	12,11 €
Gesamt:	9.189,08 €	233 h	579,73 €

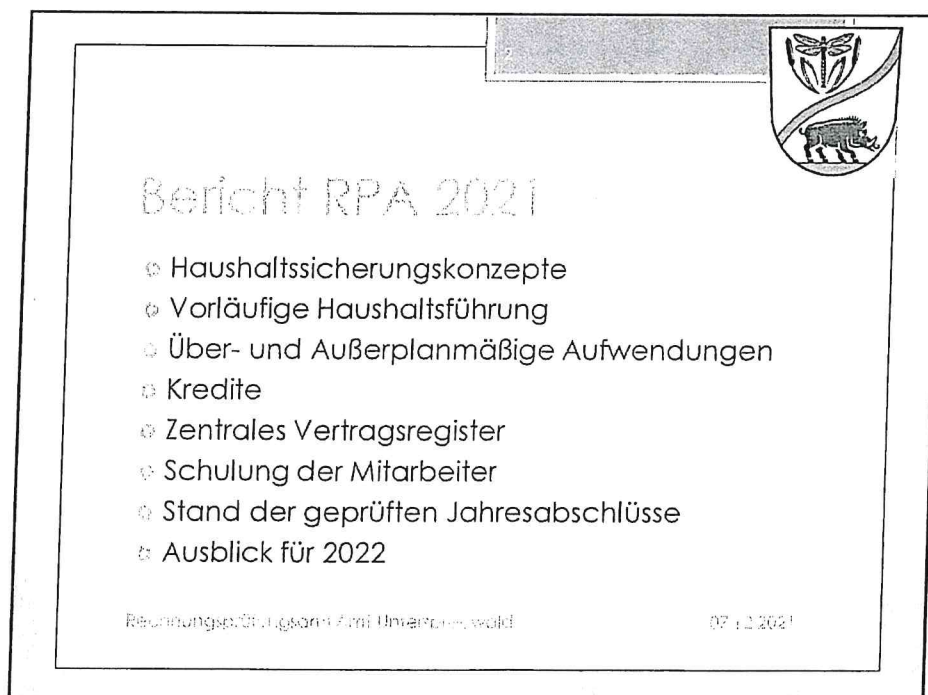
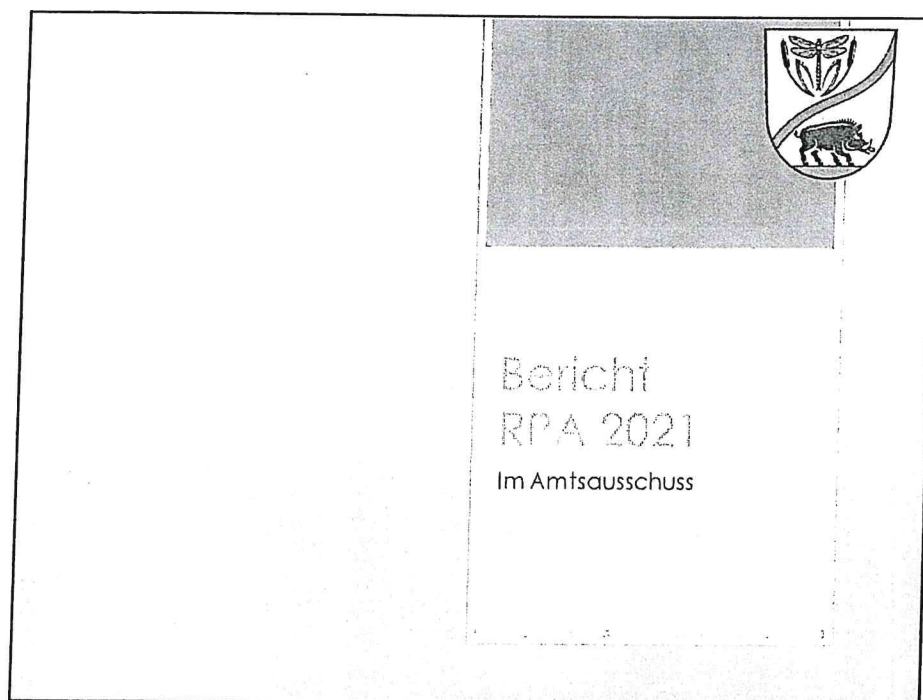
233 h x 36,95 € = 8.609,35 €

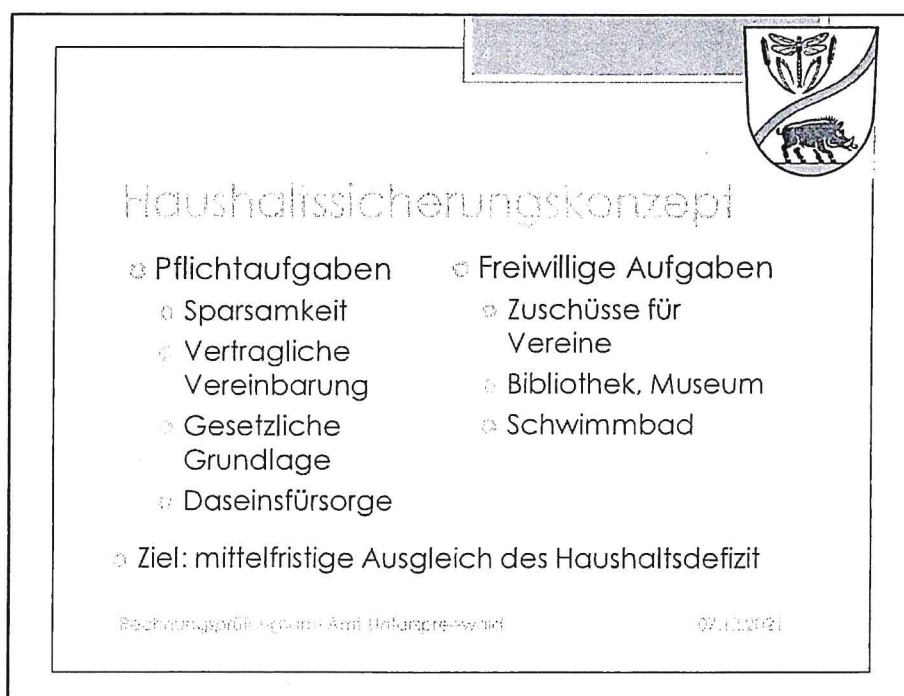
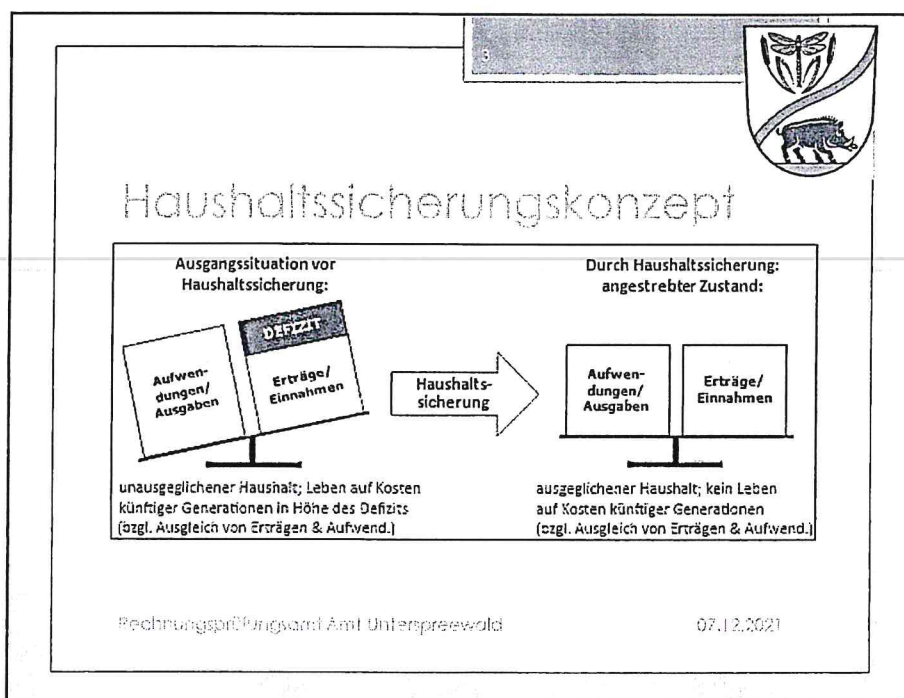
8.609,35 € + 579,73 € = 9.189,08 €


Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Kathrin Richter

Anlage 2








Vorläufige Haushaltsführung

- Unaufschiebbarkeit gemäß § 69 BbgKVerf
Besonderer Sparwille muss erkennbar sein
- Keine neuen Projekte beginnen
- Ziel: Haushaltsausgleich (mittel- bis langfristig)
- Kostendeckende Gebühren
- Überprüfung von Erträgen und Aufwendungen

Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald

07.12.2021




Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

- Gemäß § 70 Abs. 1 BbgKVerf
 - Berichtspflicht einmal jährlich an die Gemeinde
 - Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen sind unabhängig der Wertgrenze lt. Haushaltssatzung als Übersicht darzustellen
 - Zulässig: unabweisbar und Deckung muss gewährleistet sein

Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald

07.12.2021




Kredite

- Kassenkredite => zur Sicherung der Liquidität
- Investitionskredite
 - Vor Maßnahmebeginn über Gesamtumfang Gedanken machen
 - Tilgung des Kredites muss finanzierbar sein (z.B. durch Mieteinnahmen für Wohnungen)
 - Einzelkreditgenehmigung durch Kommunalaufsicht bei unausgeglichenem Haushalt

Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald

07.12.2021




Zentrales Vertragsregister

- derzeit kein einheitliches Vertragsregister für alle Arten von Verträgen
- Einmalige und wiederkehrende Verträge
- Verträge mit langer Laufzeit
- > Mitarbeiterwechsel führt ggf. zum Vergessen
- Einhaltung von Kündigungsfristen
- Grunddienstbarkeiten, Wege- u. Leitungsrechte

Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald


07.12.2021



Schulung Mitarbeiter

- Zunehmende Digitalisierung
 - E-Akte
 - E-Rechnung (gesetzlich ab: 2023)
- Umsatzsteuerpflicht für Kommunen
- Kalkulation von Gebühren u. Beiträgen
- Allg. Weiterbildung

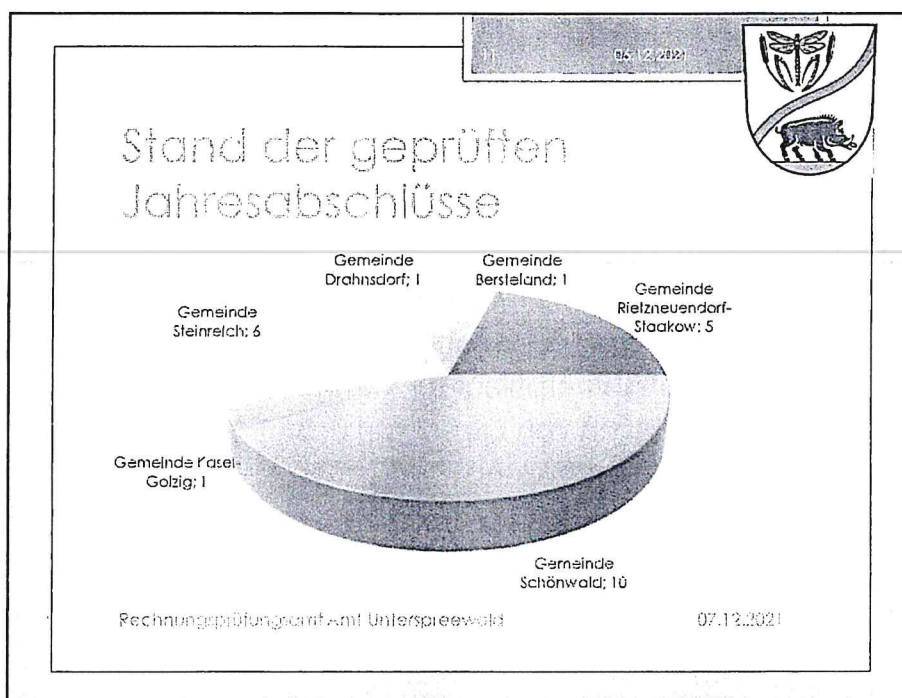
Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald 07.12.2021



Stand der geprüften Jahresabschlüsse

- in 2021 wurden die TAZV-Gemeinden bis 2017 geprüft
- Umstellung von CIP auf H&H in 2014
- Feststellungen sind auf die Zukunft ausgerichtet
- Rietzneuendorf-Staakow JA 2008-2012 wird bis Ende 2021 geprüft


Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald 07.12.2021



Stand der geprüften Jahresabschlüsse

	Anzahl Prüfungen		
	geprüfte JA 2021	noch offene JA bis 2020	geplante Prüfungen 2022
Amt Unterspreewald		3	(3)
Gemeinde Bersteland	1	3	
Gemeinde Krausnick-Groß Wasserburg		7	7
Gemeinde Unterspreewald		3	
Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow	5	8	8
Gemeinde Schönwald	10	3	1
Gemeinde Kassel-Golzitz	1	3	
Stadt Golßen		2	
Gemeinde Steinreich	6	3	
Gemeinde Drahnisdorf	1	3	
Gemeinde Schlepzig		8	8
	24	46	24

Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald 07.12.2021



Ausblick für 2022

- Sofern die JA bis 2020 vorliegen, wird bis 2020 geprüft
- 1. Rietzneuendorf-Staakow JA 2013-2020
- 2. Schlepzig
- 3. Krausnick-Groß Wasserburg

Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald 07.12.2021



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Das Rechnungsprüfungsamt wünscht Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2022.



Rechnungsprüfungsamt Amt Unterspreewald 07.12.2021

